

# Alphabetisches Verzeichniß der Einwohner der Stadt Aue

mit Angabe ihres Standes, ihrer Firma, der Straßen u. Hausnummern.

Die Stadt ist in zwei Abtheilungen (A u. B) eingetheilt, jedoch hat die Abth. B nur einige Nummern und ist denselben zur Unterscheidung ein großer lateinischer Buchstabe vorgelegt.

(H. bedeutet Hausbesitzer, Ffb. = Fabrikarbeiter, Hdb. = Handarbeiter.)

**Aue** (Einwohnerzahl im Jahre 1880: 3523, 1885: 4365, 1890: 5885), mit Auerhammer, Zelle, Klosterlein und Niederpfannenstiel in einem Thal, dem Auertal gelegen und mit genannten Ortschaften ein natürliches Ganze bildend, mit insgesamt etwa 9000 Ew., liegt an der Chemnitz-Aue-Adorfer (z. T. Muldenthal) und Verdau-Aue-Annaberger Eisenbahn (z. T. Mulden- u. Schwarzwasserthal).

Vielseitig ist die Industrie des Thales (näheres darüber siehe Handel u. Gewerbebestand); dementsprechend lebhaft das Verkehrsleben.

Der Postverkehr war im Jahre 1889 wie folgt (die Klammernzahlen geben den von 1879): Gewöhnliche Briefe eingegangen 147,888 (74,646), aufgegeben 155,922 (66,438), Postkarten eingegangen 95,992 (31,698), aufgegeben 81,406 (18,720), Waarenproben eingegangen 3198 (1404), aufgegeben 3536 (2268), Drucksachen eingegangen 66,144 (19,548) aufgegeben 74,542 (15,318), gewöhnliche Pakete eingegangen 30,551 (12,024), aufgegeben 44,309 (19,908), Geldbriefe eingegangen 3257 mit 2,964,397 Mk. (1800 mit 1,584,288 Mk.), aufgegeben 3962 mit 4,132,366 Mk. (2250 mit 1,633,284 Mk.), Werthpakete eingegangen 592 mit 909,907 Mk. (306 mit 291,132 Mk.), aufgegeben 402 mit 157,986 Mk. (198 mit 80,154 Mk.), Postnachnahmesendungen eingegangen 4084 mit 34,086 Mk. (1872 mit 15,570 Mk.), aufgegeben 3016 mit 28,678 Mk. (2664 mit 34,398 Mk.), Postaufträge eingegangen 1814 mit 173,654 Mk. (751 mit 71,270 Mk.), aufgegeben 2639 (1509), Postanweisungen eingegangen 22,678 mit 1,653,392 (9939 mit 620,710 Mk.), aufgegeben 26,540 mit 1,559,615 Mk. (9333 mit 474,465 Mk.), Telegramme angekommen 4262 (1280), aufgegeben 3460 (1261), Einnahme aus Porto und Telegrammgebühren 58,384 Mk. (25,520 Mk.).

Zum Verkehr auf der Eisenbahn sei bemerkt, daß täglich 52 fahrplanmäßige Züge ankommen: 34 Personen- und 18 Güterzüge. Passagiere sind angekommen i. J. 1889 174,121, abgefahren 175,840; der Empfang und Versandt von Gütern beläuft sich auf 86,038 Tonnen à 1000 Kg. (86,038,000 Kg.).

Außer den eingangs genannten Hauptbahnen sind noch anzuführen die Zweigbahnen Aue-Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt, Aue-Zwönitz-Stollberg, Aue-Schlema-Schneeberg-Neustädtel, hierüber die gut gepflegten Chaussees nach Zwönitz, Schwarzenberg und Schneeberg.

Ausgestattet mit allen Reizen der Gebirgslage, ist das Auertal Ausgangs- und Endpunkt sehr vieler Touristen. Viel empfohlen und wirklich empfehlenswerth sind folgende Kundtours: 1) Aue, Auerhammer, Floßgraben entlang nach Bahnhof Bockau (Schindler's Werk) und p. Bahn zurück n. Aue; — 2) Aue, Gemauerter Stein, über Albernau nach der Kanzel, Bahnhof Bockau p. Bahn zurück; — 3) Aue, Konradswiese, Morgenleithe, Schwarzenberg und p. Bahn zurück, oder Morgenleithe, Jägerhaus und zu Fuß zurück, — oder Morgenleithe, Antonsthal und p. Bahn zurück; — 4) Aue, Nieder-, Oberpfannenstiel, Bernsbach, König-Albert-Thurm, — oder Aue, Niederpfannenstiel, Schwarzwasser entlang, Bernsbach, K.-Albert-Thurm nach Bahnhof Lauter oder Schwarzenberg, — oder über Grünhain nach Fürstenbrunn, nach Schwarzenberg (Bad Ottenstein) und p. Bahn zurück; — 5) Aue, Alberoda, Prinzenhöhle, Stein-Hartenstein und p. Bahn zurück; — 6) Aue, Zwönitz, Katzenstein, Streitwald, Affalter p. Bahn zurück, — oder Katzenstein, Schönburg'sches